

ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Name des Unterrichtsfaches	Medizinmanagement und das Gesundheitssystem	
Träger des Unterrichtsfaches	Doc. dr.sc. Ivan Miškulin	
Mitarbeiter	Prof. dr. sc. Maja Miškulin Dr. sc. Nika Pavlović Terezija Berlančić, dr. med.	
Studienprogramm	Integriertes universitäres Vordiplom - und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache	
Status des Unterrichtsfaches	Wahlfach	
Studienjahr	Viertes Studienjahr, 7. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	1
	Stundenzahl (V+S+Ü)	15 (5+10+0)
BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES		
Ziele des Unterrichtsfaches		
<p>Einführung von Studierenden mit Wechselbeziehungen zwischen wirtschaftlicher Legitimität und Gesundheitssystemen mit den Merkmalen des Gesundheitsmanagements und der Bewertung der Gesundheitsökonomie. Erwerb von Kenntnissen über die Gesundheitsstatusindikatoren der Bevölkerung, den Prozess der Bewertung des Gesundheitszustands der Bevölkerung und die Hauptgründe für deren Umsetzung. Kennenlernen der Prinzipien, Ziele und des Niveaus der Gesundheitsfürsorge. Wissen über Gesundheitsmaßnahmen, Medizintechnik und die Beziehung zwischen diesen und der Gesundheitsorganisation erwerben. Wissen über den Planungsprozess im Gesundheitswesen und seine Bedeutung erlangen. Wissen über Rationalisierung im Gesundheitswesen erwerben. Erwerb von Wissen über die Organisation der Gesundheitsversorgung, die grundlegenden Elemente des Gesundheitssystems, seine Funktionsweise, die Partner im Gesundheitssystem, den Zweck und die Ziele des Gesundheitssystems, seine Ebenen und bestimmte Gesundheitseinrichtungen und -organisationen. Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Elemente des Finanzierungsmodells für die Gesundheitsversorgung und grundlegende Finanzierungssysteme für die Gesundheitsversorgung in modernen Ländern. Kenntnisse über die Umsetzung der Gesundheitsfürsorge und die Bedeutung und Bedeutung von Teamarbeit und Kommunikation im Kontext derselben erhalten. Kenntnisse über Management im Gesundheitswesen (Personalmanagement, Prozesse, Ressourcen) erwerben. Kennenlernen der Gesundheitsbewertung, ihrer Bedeutung und Rolle sowie der Gründe für ihre Umsetzung. Erwerb von Kenntnissen über das Versicherungssystem und die Verbesserung der Qualität der Gesundheitsversorgung als zwingende Voraussetzung für die Weiterentwicklung. Kennenlernen der grundlegenden Einstellungen der Sozial- und Gesundheitspolitik. Erwerb von Wissen über die Gesundheitsbedürfnisse besonders anfälliger Bevölkerungsgruppen und den organisatorischen und rechtlichen Rahmen für die Beantwortung des Gesundheitssystems. Kennenlernen der Wechselbeziehungen zwischen dem Gesundheitssystem und der lokalen und regionalen Selbstverwaltung. Kennenlernen der Rolle verschiedener Berufsorganisationen im Gesundheitssystem. Kennenlernen der Wechselbeziehungen zwischen dem Kroatischen Roten Kreuz, seinen lokalen und regionalen Organisationen und dem Gesundheitssystem. Kennenlernen der Besonderheiten der Krankenversicherung in der Republik Kroatien. Erwerb von Wissen über die gegenseitige Abhängigkeit von Organisationen der Zivilgesellschaft und des Gesundheitssystems. Kennenlernen der Organisation, Rolle und Funktionsweise des Gesundheitsministeriums der</p>		

Republik Kroatien. Kennenlernen der Organisation und des Umfangs der Arbeit des Patronatsdienstes und seiner Rolle bei der Förderung und Verbesserung der Gesundheits- und Krankheitsprävention. Kennenlernen der Organisation, der Rolle und des Umfangs der Arbeit der staatlichen Gesundheitsinstitute. Kenntnis der Organisation, der Rolle und des Umfangs der Arbeit öffentlicher Gesundheitsinstitute mit einem Schwerpunkt auf den Aktivitäten zur Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Gemeinschaft und der Prävention von Krankheiten in der von ihnen ausgeführten Gemeinschaft.

Erwerb von Kenntnissen über das Versicherungssystem und die Verbesserung der Qualität der Gesundheitsversorgung (organisatorischer und gesetzlicher Rahmen). Kennenlernen der Besonderheiten der Durchführung von Arztpraxen (ärztliche Funktion, Beschaffung, Instandhaltung von Räumlichkeiten und Ausrüstung, Büroorganisation, Buchhaltung, Personalfunktion). Kennenlernen der Besonderheiten der Gesundheitsversorgung in Notsituationen.

Voraussetzungen für die Einschreibung des Unterrichtsfaches

Für diesen Studiengang gelten keine anderen Anforderungen als die im Lehrplan des gesamten Studiengangs festgelegten.

Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt

1.1., 2.1., 2.2., 2.3., 3.2., 3.3., 3.4., 3.5., 4.1., 4.2.

Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse

Nachdem Sie die Prüfung aus diesem Kurs bestanden haben, können Sie:

1. Definieren Sie die Struktur des Gesundheitsplans in der Gemeinde und bewerten Sie die Qualität der Gesundheitsversorgung, Standards und Normen
 2. Beschreiben und definieren Sie die grundlegenden ökonomischen Konzepte in der Gesundheitsfürsorge, erläutern Sie, wie die Gesundheitsversorgung in der Republik Kroatien und in der Welt finanziert wird und wie Rationalisierung in der öffentlichen Gesundheit umgesetzt wird
 3. Identifizieren und erkennen Sie die wichtigsten Gesundheitsbewegungen und -projekte der Welt mit den wichtigsten Zielen, Wertprinzipien und Strategien. Ermittlung der wichtigsten aktuellen Trends in der Gesundheitsförderung und Strategien auf lokaler Ebene
 4. Beschreiben und beschreiben Sie die Art und Weise der Organisation und Durchführung der Sozial-, Patronats- und Palliativmedizin in Kroatien. Fassen Sie die wichtigsten Faktoren zusammen, die sich auf die Qualität der Pflege auswirken
 5. Kommentieren Sie die Vor- und Nachteile eines zentralisierten, hochtechnologischen, polyzentrischen Gesundheitsplanungsmodells
 6. Erläutern und vergleichen Sie die Eigentumsverhältnisse im Gesundheitssystem (Landkreise und Bundesstaaten) und geben Sie Beispiele, um die praktische Bedeutung von Eigentum zu klären
 7. Erläutern Sie die Rolle der verschiedenen Interessengruppen im Gesundheitssystem (Staat, Parlament, Gesundheitsministerium, HZZO, Kreise, Handelskammern, Patientenverbände, Medien ...).
- Identifizieren Sie Gruppen von Angehörigen der Gesundheitsberufe und kommentieren Sie deren Verteilung und Bedürfnisse
9. Geben Sie die Finanzierungsmodelle des Gesundheitssystems und die Art der Krankenversicherung an, kommentieren Sie das Konzept und seine Anwendung in der Republik Kroatien
 10. Geben Sie Finanzierungsmodelle für das Gesundheitssystem und die Krankenversicherung an, kommentieren Sie das Konzept und seine Anwendung in der Republik Kroatien
 11. Stellen Sie die grundlegenden Konzepte des Medizingesetzes und des Gesundheitsgesetzes zusammen und klären Sie, was sie bestimmen
 12. Halten Sie sich an das Gesetz über die Rechte der Patienten und klären Sie, was für uns als Beruf zwingend ist. Identifizieren Sie die Rechte der Patienten und vergleichen Sie die Bereiche der verschiedenen Modelle des Patientenschutzes
 13. Ermittlung der Auswirkungen des EU-Beitrittsprozesses auf das nationale Gesundheitssystem

Inhalt des Unterrichtsfaches

Einführung in die Gesundheitsökonomie, Management und Organisation des Gesundheitswesens. Wirtschaftliche Rechtmäßigkeit und Gesundheitsfürsorge; Wirtschaft; Abfälle; Gesundheitsbedürfnisse; Spezialitäten des Gesundheitsmanagements; Gesundheitseinrichtungen; Marktgesetze; Bewertung der Gesundheitsökonomie; Gesundheitsmanagement; Management und Managementzyklus im Gesundheitswesen

Bewertung des Gesundheitszustands der Bevölkerung

Gründe für die Bewertung; Indikatoren für den Gesundheitszustand der Bevölkerung; Verfahren zur Beurteilung des Gesundheitszustands der Bevölkerung; Methode zur schnellen Bewertung der Gesundheitsbedürfnisse in der Gemeinschaft und Verbesserung der Gemeinschaftsgesundheit

Gesundheits- und medizintechnische Maßnahmen

Grundsätze, Ziele und Ebenen der Gesundheitsfürsorge; Gesundheitsmaßnahmen - konzeptionelle Definition und Subtyp, strategische Zielsetzung der Gesundheitsmaßnahmen; Medizintechnik - konzeptionelle Definitionen, Typen und Formen, Wahl der geeigneten Technologie; Die Beziehung zwischen Medizintechnik und Gesundheitsorganisation

Planung im Gesundheitswesen

Gesundheitsplanungsprozess; Hierarchie der menschlichen Bedürfnisse; Gesundheitsbedürfnisse; Gesundheitsanforderungen; Gesundheitsplanung in Bezug auf Zeit; Gesundheitsplanung im Hinblick auf den Standort der Planung; Orientierung der Planung; Technische Basis für die Planung;

Auswertung

Rationalisierung im Gesundheitswesen

Rationalisierung; Rationierung; Kostenanalyse im Gesundheitswesen - Grundkriterien; QALY, DALY; Normen; Algorithmen; Protokoll; Empfehlungen; Richtlinien

Gesundheitsorganisation

Gesundheit; Grundelemente des Gesundheitssystems - Dienstleister, Dienstnutzer, Zahlstelle; Funktionsweise des Gesundheitssystems; Partner im Gesundheitssystem; Zweck und Ziele des Gesundheitssystems; Gesundheitssystemebenen; Gesundheitseinrichtungen und -Organisationen

Finanzierung der Gesundheitsversorgung
Das zugrunde liegende Problem moderner Gesundheitssysteme; Effizienz und Fairness als Hauptkriterium für die Bewertung der Finanzierung der Gesundheitsfürsorge; Grundelemente des Finanzierungsmodells für das Gesundheitswesen; Grundlegende funktionale Beziehungen zwischen den Stakeholdern des Gesundheitssystems - Einnahmen sammeln, finanzielle Ressourcen zusammenlegen, einkaufen oder Schutz bezahlen, Schutz bieten; Grundlegende Systeme zur Gesundheitsfürsorge in heutigen Ländern - staatliche Finanzierung durch Steuern; soziale Krankenversicherung; private Finanzierung der Gesundheitsversorgung; persönliche Sparkonten; direkte Zahlung der Gesundheitsfürsorge

Gesundheitspflege durchführen

Aktivitäten und Mitarbeiter im Gesundheitswesen; Teamarbeit im Gesundheitswesen; Kommunikation im Gesundheitswesen - Nachrichten und Subjekte, Übertragungswege, zwischenmenschliche Rahmenbedingungen, öffentliche Kommunikation, verbale und nonverbale Kommunikation, Lärm (Lärm) bei der Nachrichtenübertragung, Hören; Organisation - Zweck, Struktur, Vergütung, Management, Konflikte, Interventionen

Gesundheitsmanagement

Teammodus - Typen, Vorteile, Nachteile, Entscheidungsfindung im Team, Teamführung; Formelle und informelle Organisation; Kommunikation und Zusammenarbeit; Motivation, Geld, Verantwortung und Karriere; Personalverwaltungsverfahren; Unternehmertum im Gesundheitswesen

Bewertung im Gesundheitswesen

Gründe für die Bewertung; Komplexität und Rolle der Bewertung; Die Werte und Interessen der Teilnehmer; Drei Bewertungsstufen; Das moralische Wesen der Wertunterschiede; Arztrolle; Experten-Bewertungsfragen; Bewertungsformulare; Zeitgenössische Tendenzen;

Evaluationsspezialitäten in der medizinischen Grundversorgung; Bedeutung der Rolle von Berufsorganisationen

Qualität: Rating, Kontrolle, Versicherung und professionelle Überwachung im Gesundheitswesen
Qualität der Gesundheitsarbeit; Ansätze zur Bewertung der Qualität der Gesundheit - Struktur, Prozesse, Ergebnis; Verbesserung der Qualität - Bewertung, Qualitätskontrolle und -sicherung; Professionelle Betreuung; Normen, Normen und Normen

Sozial- und Gesundheitspolitik

Politisches System; Die Prinzipien der Sozialethik; Sozialpolitik; Sozialpolitische Maßnahmen; Die heutige Sozialpolitik in Europa; Gesundheitspolitik

Gesundheitsbedürfnisse besonders benachteiligter Bevölkerungsgruppen

Kleine Kinder; Schwangere und Säuglinge Menschen mit Behinderungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen; Ältere Menschen - der organisatorische und rechtliche Rahmen, um auf die Gesundheitsbedürfnisse der genannten Untergruppen in der Republik Kroatien einzugehen

Lokale und regionale Selbstverwaltung und Gesundheitssystem

Kennenlernen der Rolle, des Arbeitsumfangs und der Organisationsstruktur der für die Gesundheitsfürsorge zuständigen lokalen und regionalen Selbstverwaltungseinheiten in der Stadt Osijek und im Landkreis Osijek-Baranja

Berufsorganisationen im Gesundheitssystem

Kroatische Ärztekammer; Die kroatische Krankenschwesterkammer; Kroatische Apothekerkammer; Die Kroatische Ärztekammer und ihre Fachgesellschaften und ihre Rolle im Gesundheitssystem der Republik Kroatien

Kroatisches Rotes Kreuz und Gesundheitssystem

Um die Organisation, den Umfang der Arbeit und die Aktivitäten der Rotkreuz-Gesellschaft des Landkreises Osijek-Baranja und der Stadt des Roten Kreuzes in Osijek kennenzulernen, sollten sie die Gesundheit der Bevölkerung erhalten und verbessern

Krankenversicherung in der Republik Kroatien

Grundversicherung der Krankenversicherung; Zusatzkrankenversicherung; Private Krankenversicherung

Zivilgesellschaftliche Organisationen und das Gesundheitssystem

Kennenlernen der Organisation und des Umfangs der Arbeit von Organisationen der Zivilgesellschaft, die im Bereich der Gesundheitsfürsorge in der Region Osijek und Osijek-Baranja arbeiten, und ihrer Rolle und Bedeutung bei der Förderung der Prävention von Gesundheit und Krankheiten

Gesundheitsministerium der Republik Kroatien

Abteilung des Ministeriums; Arbeitsumfang; gesetzlicher Rahmen

Mäzenatentum und Gesundheit

Kennenlernen der Organisation und des Umfangs der Arbeit des Patronatsdienstes in der Region Osijek und im Landkreis Osijek-Baranja und seiner Rolle bei der Förderung und Verbesserung der Gesundheits- und Krankheitsvorbeugung

Staatliche Gesundheitsbüros

Kroatisches Institut für Notfallmedizin; Kroatisches Institut für öffentliche Gesundheit; Kroatisches Institut für Toxikologie und Anti-Doping Kroatisches Institut für Transfusionsmedizin; Kroatisches Institut für Telemedizin; Kroatisches Institut für Krankenversicherung; Kroatisches Institut für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Einheiten für öffentliche Gesundheit und Bevölkerung

Kennenlernen der Organisation, des Arbeitsumfangs und der Aktivitäten des Instituts für öffentliche Gesundheit des Landkreises Osijek-Baranja zur Förderung und Verbesserung der Prävention von Gesundheit und Krankheiten

Qualität der Gesundheitsversorgung in der Republik Kroatien

Agentur für Qualität und Akkreditierung im Gesundheits- und Sozialwesen; Gesetz über die Qualität der Gesundheitsfürsorge und des Sozialwohls; Qualitätsstandards; Qualitätsindikatoren von

Gesundheitsdienstleistern; Datenerfassungssystem; Qualitätssicherungssystem bei KBC Osijek; Qualitätssicherungssystem im Landkreis Osijek-Baranja ZZJZ; Qualitätssicherungssystem im DZ Osijek
 Management von privaten Arztpraxen
 Körperliche Funktion; Versorgung; Instandhaltung von Räumlichkeiten und Ausrüstung;
 Organisation des Amtes Buchhaltungsfunktion; Personalfunktion; Die Besonderheiten einiger Privatärzte - private Ärzte der Familienmedizin, private Gynäkologie, private Zahnarztpraxis
 Gesundheitsfürsorge
 Überprüfung und Systematisierung von Notfallsituationen; Notfallschutzmaßnahmen;
 Gesundheitsorganisation in Notsituationen in der Republik Kroatien; Katastrophenhilfe

Art der Durchführung des Unterrichts	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesungen	und	<input type="checkbox"/> selbstständige Aufgaben
	<input checked="" type="checkbox"/> Seminare		<input type="checkbox"/> Multimedia und Netzwerk
	<input type="checkbox"/> Workshops		<input type="checkbox"/> Labor
	<input type="checkbox"/> Übungen		<input type="checkbox"/> Mentoring
	<input type="checkbox"/> Fernausbildung		<input type="checkbox"/> sonstiges
	<input type="checkbox"/> Vor-Ort-Unterricht		

Studentenpflichten

Bereiten Sie sich auf den Unterricht vor, indem Sie die empfohlene Literatur zu den einzelnen Unterrichtseinheiten studieren und aktiv an allen Unterrichtsformen teilnehmen. Der Schüler muss mindestens 70% aller Klassen besuchen.

Verfolgung der Studentenleistungen

Teilnahme am Unterricht		Aktivität im Unterricht		Seminararbeit	x	Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung	x	Mündliche Prüfung		Essay		Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat		Praktische Arbeit	x
Portfolio							

Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung

Die Arbeit der Schüler wird während des Unterrichts und der Abschlussprüfung bewertet. Die Schüler werden numerisch und deskriptiv bewertet (unzureichend (1), ausreichend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Während des Kurses kann der Student bis zu 100 Punkte sammeln. Die Schüler können während des Unterrichts durch verschiedene Aktivitätsformen maximal 20 Punkte erhalten. Bei der Abschlussprüfung erhalten die Studierenden maximal 80 Punkte. Die Abschlussnote entspricht der Summe der Noten, die während des Kurses und in der Abschlussprüfung vergeben wurden.

Pflichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)

1. Trambacz J. Internationale Gesundheitssysteme im Vergleich, Diplomica Verlag, Deutschland, 2015.

Zusatzliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)

1. Wasem J, Staudt S, Matusiewicz D. Medizinmanagement: Grundlagen und Praxis des Managements in Gesundheitssystem und Versorgung, MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 1 edition, Deutschland, 2016.

Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Unterrichtsfach teilhabenden Studenten

Titel	Exemplare	Studentenzahl
-------	-----------	---------------

<p>Trambacz J. Internationale Gesundheitssysteme im Vergleich, Diplomica Verlag, Deutschland, 2015.</p>	<p>Es wird eine gekaufte Lizenz für Online-Tutorials verwenden https://bfdproxy48.bfd-online.de/login.htm?back=http%3a%2f%2fpartner.bfd-online.info.bfdproxy48.bfd-online.de%2fameos%2fbfdAboGateway%3fabold%3d264117 Alle Studierenden, die im Studienprogramm eingeschrieben sind, erhalten Zugang</p>
---	--

Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Unterrichtsfach teilhabenden Studenten

Die Qualität der Durchführung der Vorlesungen wird aufgrund von anonymen Studentenumfragen über die Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, über den Inhalt des Unterrichtsfaches und die Arbeit des Lehrers überwacht. Es wird die Nützlichkeit der Vorlesung aus Studentensicht bewertet, sowie die Unterrichtsinhalte, Vorbereitung des Lehrers, Klarheit des Vortrags, Menge neuer Inhalte und Qualität der Präsentation. Der Lehrplan wird mit seiner Umsetzung administrativ verglichen. Es werden die Teilnahme der Studenten an Vorlesungen und Übungen sowie die Gründe ihrer Abwesenheit kontrolliert und analysiert